

Kurzregeln für KFV NF – Futsal – Wettbewerbe 2017-18 Der Senioren-/innen sowie der A-, B-, C- und D-Junioren-/innen

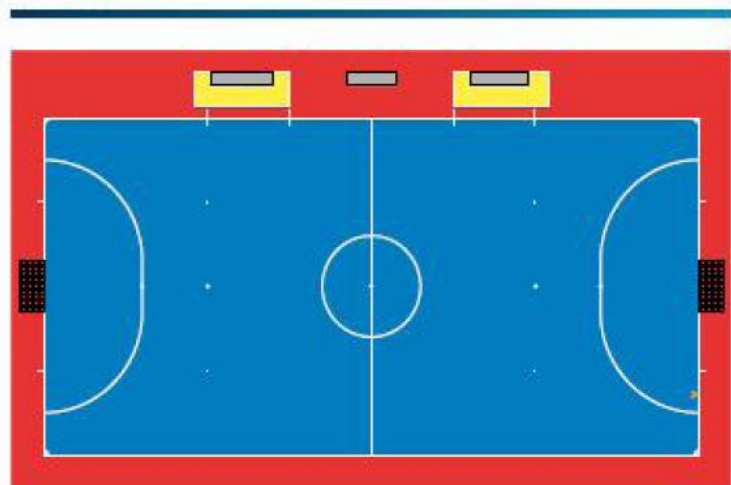
Grundlage für alle Spiele der Futsal-Wettbewerbe sind die Futsal-Regeln des Weltfußballverbandes FIFA bzw. des DFB in der aktuellen Version. Eine Ausgabe dieses Regelwerkes, das auch eine umfangreiche Sammlung von Fragen und Antworten zum Futsal enthält, ist in der Regel bei der Spielleitung einsehbar. Das Regelwerk kann auch im Internet von den Internetseiten des [DFB - Deutscher Fußball-Bund eV](http://www.dfb.de) - [Futsal-Regeln](http://www.dfb.de/futsal-regeln) bzw. der FIFA (www.fifa.com) abgerufen werden.

In einigen wenigen Bereichen (z. B. Spielzeit, Auszeit und kumulierte Fouls) müssen diese internationalen Regeln an die vorhandene Situation angepasst werden. Die nachfolgenden Erläuterungen informieren in Kurzform über die wesentlichen Regeln.

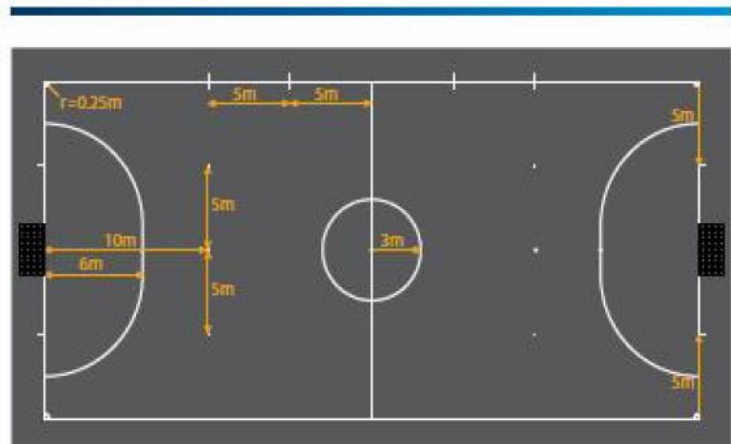
Regel 1 – Das Spielfeld

- Größe: übliches Hallenspielfeld, 20 x 40 m
- Strafraum: 6-m-Raum vor jedem Tor (durchgezogene Kreismarkierung)
- Strafstoßmarke: 6 m vor der Torlinie (auf der durchgezogenen Kreismarkierung)
- Zweite Strafstoßmarke: 10 m vor der Torlinie (1 m hinter der gestrichelten Kreismarkierung)
- Auswechszonen: zwei 5-m-Zonen im Bereich der Mittellinie, vor den Spielerbänken, ca. 5 m rechts und links neben der Mittellinie beginnend
- Tore: 3 x 2 m (Hallenhandball-Tore)

Spielfeld



Spielfeldabgrenzungen





Regel 2 – Der Ball

- spezieller Futsal-Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften, Größe 4

Regel 3 – Zahl der Spieler

- 4 Feldspieler und 1 Torwart, höchstens 7 Ersatzspieler
- unbegrenztes Ein- und Auswechseln möglich, allerdings nur innerhalb der Auswechselzone
- fliegender Wechsel, d. h. Auswechslung kann erfolgen, wenn der Ball im oder aus dem Spiel ist
- Wird durch Feldverweise die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so hat der Schiedsrichter das Spiel zu beenden. Hinsichtlich der Spielwertung gilt die Bestimmung 1 der „weiteren Bestimmungen“.
- Ergänzung zu Feldverweis auf Dauer (Rote Karte):
Ein Auswechselspieler darf mit der Erlaubnis des Zeitnehmers oder des dritten Schiedsrichters (Schiedsrichterassistenten) eines des Feldes verwiesenen Spieler nach Ablauf von zwei effektiven Spielminuten ersetzen und das Spielfeld betreten, es sei denn, vor Ablauf der zwei Minuten wird ein Tor erzielt.
In diesem Fall gelten folgende Bestimmungen:
Wenn bei 5 gegen 4 Spieler das Team in Überzahl ein Tor erzielt, darf das Team in Unterzahl umgehend durch einen fünften Spieler vervollständigt werden.
Wenn bei 4 gegen 4 oder 3 gegen 3 Spieler ein Tor erzielt wird, bleibt die Spielerzahl beider Teams unverändert.
Wenn bei 5 gegen 3 Spieler das Team in Überzahl ein Tor erzielt, darf das Team in Unterzahl nur um einen Spieler ergänzt werden.
Wenn das Team in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl von Spielern fortgesetzt.

Bedeutung der „Roten Karte“

Eine rote Karte bedeutet gleichzeitig das Ende des Turnieres für den jeweiligen Spieler, die Mannschaft darf jedoch nach 2 Minuten auffüllen, sofern die oberen Bestimmungen dem nicht zuvor kommen.

Bedeutung „Zeitstrafe“ im Jugendbereich:

Jugendspieler, die für 2 Minuten des Feldes verwiesen worden sind. Auch hier gelten für das Auffüllen der Mannschaft die gleichen o.g. Bestimmungen.

Fällt ein Tor für die in Überzahl spielende Mannschaft, vor Ablauf der 2 Minuten, darf aufgefüllt werden, jedoch nicht durch diesen Spieler. Für ihn persönlich bleiben die 2 Minuten bestehen, ein Auswechselspieler darf dafür die Mannschaft vervollständigen.

- Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der das Spielfeld zu früh betreten hat, zu verwarnen. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war. Der Spielführer entscheidet, welcher Spieler den Platz verlassen muss. Das Vergehen wird nicht als kumuliertes Foulspiel gezählt.



Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- übliche Sportausrüstung; Schienbeinschützer sind Pflicht!

Regel 5 – Der Schiedsrichter (SR)

- bekannte übliche Funktion
- Die Entscheidungen des SR über Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, sind endgültig.

Regel 6 – Der 2. Schiedsrichter

- Der 2. SR hilft dem Schiedsrichter, das Spiel in Übereinstimmung mit den Spielregeln zu leiten.
- Er überprüft außerdem die korrekte Ausführung der Auswechslung.

Regel 7 – Der Zeitnehmer und der 3. Schiedsrichter

- Der Zeitnehmer stoppt die Spielzeit, kontrolliert die Einhaltung der 2-Minuten-Strafe.
- Eine weitere Person unterstützt den Zeitnehmer und zählt bzw. führt Buch über die von dem SR registrierten Regelverstöße, die von jeder Mannschaft begangen wurden (kumuliertes Foulspiel).

Regel 8 – Dauer des Spiels

- Spielzeit: wird vom jeweiligen Veranstalter (Kreis/Verband) festgelegt. Ein Strafstoß muss trotz Zeitablauf noch ausgeführt werden, egal ob von der 6-Meter-Marke oder von der 10-Meter-Marke.

Regel 9 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

- Die erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung ausgesehen links und hat Anspiel.
- Abstandsregelung: mindestens 5 m vom Ball entfernt beim Anstoß.

Regel 10 – Der Ball in und aus dem Spiel

- Bei Deckenberührung wird das Spiel unterbrochen und mit einem Einkick fortgesetzt. Der Einkick wird an der Stelle einer Seitenlinie ausgeführt, die am nächsten an der Stelle der Deckenberührung

Regel 11 – Wie ein Tor erzielt wird

- übliche Fußballregelung

Regel 12 – Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

- Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen werden mit direktem Freistoß bzw. Strafstoß oder indirektem Freistoß geahndet.
- Je nach Foulspiel gibt es persönliche Strafen: verwarnungswürdige Vergehen und feldverweiswürdige Vergehen.
- Konkrete Angaben hierzu sind dem offiziellen Regelwerk zu entnehmen.
- Wichtiger Hinweis: Das Grätschen ist verboten und zieht einen direkten Freistoß nach sich.

Regel 13 – Freistöße

- Es gibt direkte und indirekte Freistöße.
- Abstandsregelung: 5 m vom Ball entfernt
- Zeitlimit: Ausführung innerhalb von 4 Sekunden ab der Freigabe vom Schiedsrichter



Regel 14 – Kumuliertes Foulspiel

- Die direkten Foulspiele jeder Mannschaft werden gezählt (kumulierte Foulspiele). Ab dem 4. Foulspiel einer Mannschaft gibt es besondere Ausführungsregeln. Kumulierte Foulspiele betreffen alle in Regel 12 aufgelisteten Regelverstöße, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden.
- Die Freistoßausführungen unterscheiden sich folglich je nach Anzahl der bereits erfolgten Foulspiele.

Regel 15 – Der Strafstoß (6m-Marke)

- Ein verhängter Strafstoß erfolgt an der 6m Strafstoßmarke (durchgezogene Linie beim Handballfeld)
- Mindestabstand aller Spieler: 5m
- Das Anzählen der 4 Sec. entfällt. Alternativ ist das Anhalten der Zeit möglich (Time-Out)
- Trotz Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden

Regel 15 – Der Strafstoß (10m-Marke)

- Viertes Foul in der gegnerischen oder in der eigenen Spielhälfte
- Viertes Foul in der eigenen Feldhälfte zwischen der 10m Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraums, kann die Mannschaft, die den Freistoß ausführt, entscheiden, ob sie ihn von der zweiten Strafstoßmarke oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hatte, ohne Mauerbildung
- Der Schütze darf den Ball nicht abspielen und muss versuchen direkt ein Tor zu erzielen
- Der Torhüter muss mindestens 5m vom Ball entfernt stehen
- Das Anzählen der 4 Sec. entfällt. Alternativ ist das Anhalten der Zeit möglich (Time-Out)
- Trotz Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden

Regel 16 – Der Einkick

- Bei einem Seitenaus wird der Ball durch einen Einkick wieder ins Spiel gebracht.
- Aus einem Einkick heraus kann kein direktes Tor erzielt werden.
- Ausführung: innerhalb 4 Sekunden, ab dem Zeitpunkt, wo der Ball in Besitz des ausführenden Spielers und spielbereit ist.
- Abstand: mindestens 5 Meter
- Wenn aus einem Einkick der Ball zum Torwart zurückgespielt wird, zählt dies nicht als Rückpass, der Torwart darf allerdings den Ball nicht mit den Händen aufnehmen

Regel 17 – Der Torabwurf

- Der Torabwurf ersetzt den Abstoß
- Nachdem der Ball im Toraus ist, darf der Torwart den Ball nur mit Torabwurf ins Spiel bringen, d.h. von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraumes
- Torabwurf ist über die Mittellinie erlaubt
- Ein gültiges Tor kann nicht direkt erzielt werden
- Ausführung: innerhalb 4 Sekunden, ab dem Zeitpunkt, wo der Ball in Besitz des ausführenden Spielers und spielbereit ist.
- Der Torwart darf den Ball erst wieder berühren, nachdem ein gegnerischer Spieler den Ball berührt hat.



Regel 18 – Der Eckstoß

- Ausführung innerhalb 4 Sekunden, ansonsten wie oben.
- Abstandsregelung: mindestens 5 Meter.

Regel 19 – Durchführungsbestimmungen für das 6-m-Schießen

Für die Spielentscheidung durch 6-m-Schießen gelten folgende Bestimmungen:

- Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das alle Torschüsse ausgeführt werden.
- Der Schiedsrichter wirft eine Münze; die Mannschaft, deren Spielführer die Wahl gewinnt, entscheidet, ob sie den ersten Schuss abgeben will.
- Für die Ausführung der Torschüsse bestimmt jede Mannschaft fünf Spieler, die das 6-m-Schießen bis zur Entscheidung durchführen. Hierfür können alle Spieler herangezogen werden, die auf dem Spielermeldebogen eingetragen sind; auch Spieler, deren Zeitstrafe bei Spielende noch nicht abgelaufen war.
- Beide Mannschaften haben abwechselnd je fünf Torschüsse auszuführen. Sieger ist die Mannschaft, welche beim 6-m-Schießen die meisten Tore erzielt hat. Die Torschüsse werden nicht fortgesetzt, wenn eine Mannschaft so viele Tore erzielt hat, dass sie als Gewinner feststeht.
- Wenn beide Mannschaften nach der Ausführung von je fünf Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse fortgesetzt bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat als die andere. Bei der Reihenfolge der Mannschaften verbleibt es. Die Reihenfolge der fünf Spieler innerhalb der Mannschaft kann verändert werden.
- Jeder Torschuss muss von einem der jeweils fünf für das 6-m-Schießen bestimmten Spieler ausgeführt werden. Erst wenn diese Spieler jeder Mannschaft je einen Torschuss ausgeführt haben, darf einer dieser Spieler einen zweiten Torschuss ausführen.
- Kann eine Mannschaft keine fünf Spieler für das 6-m-Schießen (mehr) stellen, so schießen die verbleibenden Spieler in der vorhandenen Reihenfolge weiter.
- Ein Auswechseln der von jeder Mannschaft für das 6-m-Schießen bestimmten Spieler ist nicht gestattet, mit der Ausnahme, dass der Torwart auch noch während des 6-m-Schießens durch jeden auf dem Spielermeldebogen eingetragenen Spieler ersetzt werden kann.
- Alle Spieler – mit Ausnahme des Schützen und der beiden Torwarte – sollen sich, während die Torschüsse ausgeführt werden, in der entgegengesetzten Spielhälfte aufhalten (also hinter der Mittellinie). Der Torwart der Mannschaft, die den Torschuss ausführt, muss außerhalb des Strafraumes stehen und mindestens 3 m von der 6-m-Marke entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Regel 20 – Persönliche Strafen

Für Herren und Frauen gelten die gleichen Strafen wie im Feldfußball. Gelb; Gelb-Rot und Rote Karte.

Im Jugendbereich gelten die Strafen wie folgt: Gelb; 2-Minuten-Zeitstrafe und Rote Karte.

Die rote Karte ist gleichbedeutend mit Turnierausschluss.



Regel 21 – Durchführung des Turniers

- a) Die Leitung und Durchführung eines Turniers obliegt dem Veranstalter, Eine Turnierleitung ist zu bilden, der mindestens drei Personen angehören müssen.
- b) Jedes Turnier sollte von einem Beauftragten des genehmigenden Verbandes überwacht werden, welcher der Turnierleitung angehören kann.
- c) Bei jedem Turnier muss ein gültiger Verbandskasten zur Erstversorgung von Wunden vorhanden sein.